

Editorial:

Wir sind Pro Jugend. Unabhängig. Demokratisch. Weltoffen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

es hat sich viel getan und auch über so manche Veränderung bei Pro Jugend als Verein gibt es in diesem Newsletter zu berichten. Wir begrüßen daher alle recht herzlich und laden zum Schmökern in unseren 2. Newsletter 2017 ein.



*„Wege entstehen dadurch, das man sie geht“
-F. Kafka -*

Hier unsere aktuellen Themen:

1. Jetzt weht ein neuer Wind bei Pro Jugend e.V.....	2
2. #EhrenamtOlé - 48h-Aktion 2017.....	3
3. Jugendwerkstätten in Altenberg.....	4
4. Pro Jugend nimmt Abschied von der Oberschule Klingenberg.....	4
5. Schuljahrsabschluss in der OS Bannewitz.....	5
6. Aufwachsen mit Smartphones und dem Web 2.0.....	5
8. Geld für Euer Projekt/ Eure Idee!.....	5
7. Stark im Park.....	6
9. Rotary.....	6
10. Jugend bewegt Kommune.....	7
11. JuPro17	7
12. Schulsozialarbeit reloaded.....	8
13. Personelle Veränderungen.....	8



1. Jetzt weht ein neuer Wind bei Pro Jugend e.V.

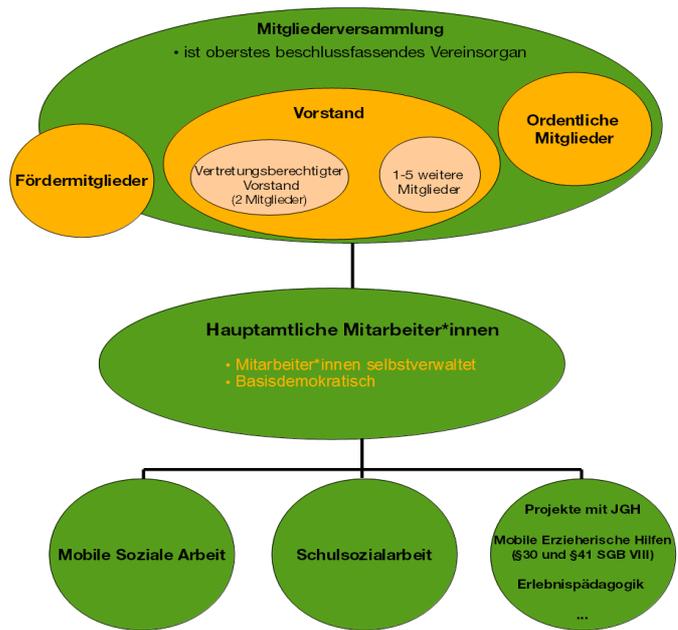
Nach einem Jahr sehr effektiver Organisationsentwicklung hat sich der Verein Pro Jugend im Mai diesen Jahres neu strukturiert. Als basisdemokratischer und mitarbeiter*innenselbstverwaltender Verein ist die Mitgliederversammlung weiterhin das oberste Gremium, welche mindestens zweimal pro Jahr stattfindet. Der Vorstand besteht nun aus fünf ordentlichen Mitgliedern, zwei vertretungsberechtigten Personen, zwei hauptamtlichen Mitarbeiter*innen und einem weiteren ehrenamtlichen Mitglied.

Eine zusätzliche Veränderung ist die

Etablierung der Fördermitgliedschaft, die jede Person ab 18 Jahren beantragen kann.

Als neuen Vorstand dürfen wir Sandy Ungermann, Benjamin Donath, Janet Hellwig, Desireé Wagner und Ronny Wenzel (v.l.n.r.) zu ihrer neuen Verantwortung gratulieren und uns herzlichst bei Falk Wiedmann und Linda Reichel für ihr jahrelanges Engagement in der Vorstandsarbeit bedanken.

Neu aufgestellt freuen wir uns auf spannende, fetzige und erfolgreiche Zeiten!

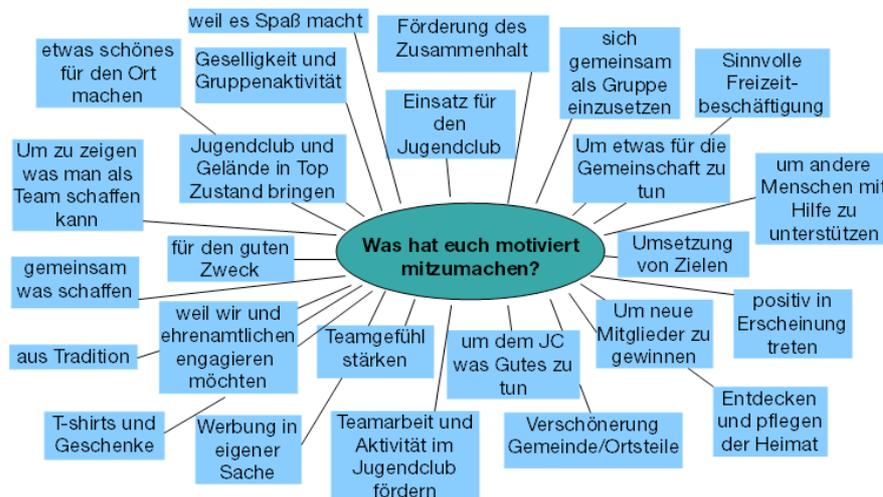


2. #EhrenamtOlé - 48h-Aktion 2017

Die 48h-Aktion feierte 2017 ihr 10 jähriges Bestehen! Wie in jedem Jahr waren wieder zahlreiche Jugendclubs, Jugendfeuerwehren und Jugendgruppen mit großem Engagement in gemeinnützigen Projekt für ihren Ort am Start.



Im Arbeitsgebiet des Pro Jugend e.V. setzten 408 junge Menschen in 36 Gruppen eigene Projekte um. Es gab 15 Projekte zum Thema Renovierungs- /Malerarbeiten, neun Umweltprojekte/Pflanzaktionen/Anlagenpflege, sechs Bauprojekte und fünf Beräumungs-/Aufräumprojekte. Schon von weitem konnte man viele Jugendgruppen in ihren Aktions-T-Shirts sehen, die neben den vielen großartigen Arbeitsleistungen auch sichtlich Spaß und tolle gemeinsame Erlebnisse hatten.



Alle Jugendgruppen wurden dazu aufgerufen ein außergewöhnliches Gruppenbild zu ihrem Projekt auf der 48hAktionSOE Facebook Seite mit dem [#EhrenamtOlé](#) zu posten. Mit diesem Fotoflashmob und den Sozialen Netzwerken als gemeinsamer Flashmob-Treffpunkt sollte gezeigt werden, was für besondere, vielfältige und vielleicht auch ungewöhnliche Aktionen junge Menschen machen, sowie das Jubiläum mit einer besonderen Aktion im gesamten Landkreis zu verbinden und zu feiern.

Wir danken im Namen des Trägerverbundes bestehend aus dem Pro Jugend e.V., dem Jugendring SOE e.V., und dem KJV Freital e.V. an dieser Stelle noch einmal allen engagierten Jugendlichen, der Schirmherrin Frau Hille (Beigeordnete des Landrates) sowie allen anderen Unterstützern und Förderern, die die 48h-Aktion gemeinsam wieder möglich gemacht haben.

Unterstützt wurde die 48h-Aktion 2017 von der Ostsächsischen Sparkasse, der Bavaria Klinik Kreischa und dem OBI Baumarkt in Bannewitz.



3. Jugendwerkstätten in Altenberg

Durch die Jugendbefragung 2016 haben sich zwei Jugendwerkstätten gebildet von denen wir im letzten Newsletter bereits berichtet haben. Die Jugendwerkstatt *Rufbus* konnte nun auch mit zwei Schülerinnen der Oberschule Geising erweitert werden, welche sich gleich eingebracht und eine Schülerumfrage zum Thema „Mobilität“ gestartet haben. Gemeinsam und in Kooperation mit dem Projekt „Einmission“ vom Roten Baum, wird fleißig und intensiv in den Räumen des Gymnasiums Altenberg weiter gearbeitet.

Die Jugendlichen der Jugendwerkstatt *Jugendclub Altenberg* konnten ihre Ideen und Wünsche in der Ferienzeit (!) schon in der Stadtverwaltung im kleinen Rahmen präsentieren. Nun haben sie die Chance im Herbst ihr Projekt im Verwaltungsausschuss der Stadt Altenberg vorzutragen. Es bleibt also weiterhin spannend und wir freuen uns jedes mal über das Engagement der Jugendlichen in beiden Werkstätten. Stark!

Herzlichen Dank an dieser Stelle an Frau Junghans, welche die Räumlichkeiten für die Treffen mit den Jugendlichen am Gymnasium Altenberg zur Verfügung stellt!

4. Pro Jugend nimmt Abschied von der Oberschule Klingenberg

Seit 2011 war unser Verein mit einem Beratungsangebot 2x wöchentlich Ansprechpartner*in für Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern. Dabei ging es hauptsächlich darum, ein offenes Ohr für die Schüler*innen zu haben und ihnen bei auftretenden Problemlagen zur Seite zu stehen und Hilfestellungen zu leisten. Aber auch bei innerschulischen Projektideen



waren wir Ansprechpartner*innen. So entstanden im Rahmen des 30-jährigen Schuljubiläums 2015 einige Klassenräume mit Graffiti-Kunst neu.

Sehr viel wurde auch in Sachen Präventionsarbeit geleistet. Je nach Klassenstufe wurden Workshops und Informationsveranstaltungen zu den Themen Sucht, Rechtsextremismus, neue Medien und Zivilcourage durchgeführt. Unter unserer federführenden Unterstützung entstand im Jahr 2014 mit Schüler*innen ein neuer Schulclub, wo die Jugendlichen jetzt die Möglichkeit haben ihre Pausen oder Freistunden entspannt am Kickertisch, mit Gesellschaftsspielen oder auf Sitzsäcken verbringen zu können.

Durch ein neu aufgelegtes Programm vom Jugendamt übernahm mit Beginn des neuen Schuljahres der Deutsche Kinderschutzbund aus Dippoldiswalde die Schulsozialarbeit an der Oberschule Klingenberg.

Der Pro Jugend e.V. bedankt sich bei der Schulleitung und allen Lehrer*innen für die angenehme Zusammenarbeit und wünscht allen Schüler*innen ein erfolgreiches neues Schuljahr.



5. Schuljahrsabschluss in der OS Bannewitz

An der Oberschule Bannewitz fand neben dem Projekttag Genial Sozial auch der Citybound mit einer 8. Klasse statt. Das Stadtspiel wurde in Dresden durchgeführt und mit 2 unserer Mitarbeiter*innen vorbereitet und begleitet. Es mussten 10 Aufgaben gelöst werden, unter anderem einer fremden Person zu helfen oder einen aufblasbaren Ball möglichst oft zu tauschen.



Einer Gruppe gelang es die Tauschaufgabe mit 10 Tauschgeschäften abzuschließen. Den Stolperstein Alois Andritzki konnten letztendlich alle Gruppen nach längerer Suche finden und fotografisch festhalten.

6. Aufwachsen mit Smartphones und dem Web 2.0



Über 60 Personen, darunter Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen, pädagogische Fachkräfte und andere Interessierte folgten am 12.06. der Einladung zu der Infoveranstaltung *Aufwachsen mit Smartphones und dem Mitmachnetz 2.0* in den Kleinbahnhof nach Wilsdruff.

Virtuelle Medien, insbesondere das Internet, beeinflussen und bestimmen zunehmend unseren Alltag, besonders auch den von Kindern und Jugendlichen. Im virtuellen Raum erlebte und gemachte Erfahrungen sind für junge Menschen auch real von Bedeutung und prägen den Prozess des Heranwachsens entscheidend mit.

Die Akteure der örtlichen Jugendhilfe aus Wilsdruff und Tharandt bestehend aus dem Pro Jugend e.V., der Chance 93 e.V., der Kuha Tharandt und der Stiftung Leben und Arbeit haben sich Rocco Geißdorf vom Hanno e.V. eingeladen, um gemeinsam eine Veranstaltung zu organisieren. Dabei ging es darum, warum es nötig ist Kinder im Umgang mit Neuen Medien zu begleiten, welche Zahlen und Fakten es zu der Mediennutzung von Jugendlichen gibt und Informationen und Fragen rund um das Thema Soziale Netzwerke, Messenger und Chats zu klären. Es war die zweite Veranstaltung dieser Art und aufgrund der Nachfrage werden vielleicht noch weitere folgen.

7. Geld für Euer Projekt/ Eure Idee!

Mit dem neu gestalteten Jugendfonds konnten wir bereits fünf Jugendgruppen bei der Umsetzung ihrer Ideen finanziell unterstützen. Damit ist der Großteil der Gelder für 2017 bereits vergeben. Noch ist aber etwas Geld im Topf um tolle Projekte zu unterstützen. Bei Bedarf beraten wir euch gerne zu euren Projektideen.



8. Stark im Park

Kaputte Tornetze, holpriger Boden, keine Sitzgelegenheiten! Das gehört nun bald der Vergangenheit an. Eine Gruppe von fußballbegeisterten Jugendlichen aus Wilsdruff engagiert sich unter dem Motto „Stark im Park“ dafür, den Bolzplatz auf der Jugendwiese wieder fit zu machen.

Dazu wurden Unebenheiten mit Rollrasen und neuer Erde und Rasensaat beseitigt. Nachdem der Lack von



den Toren abgeschliffen wurde, konnten diese neu gestrichen und neue Tornetze eingehängt werden.

Die finanziellen Mittel generierten die Jugendlichen größtenteils selbst. Sie sprachen mit der Stadtverwaltung und schrieben Konzepte und Projektanträge. Mit den Geldern von „Hoch vom Sofa“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, sowie der Unterstützung der Stadt Wilsdruff und Landschaftsgärtner Herrn Welde konnte das Projekt realisiert werden.

Nun möchte die Jugendgruppe den Platz mit einem besonderen Fußballturnier eröffnen. Geplant ist dafür am 16.09.2017 ein integratives Bubbleball-Fußball-Turnier zu veranstalten. Mit dem Turnier möchten die Jugendlichen Platz für Begegnungen schaffen, sowie für den neuen Fußballplatz als gemeinsamen Treffpunkt für alle fußballbegeisterte Jugendliche in Wilsdruff werben.

Ein weiteres Ziel ist es, durch das Bauen einer Sitzgelegenheit den Platz als Treffpunkt noch attraktiver zu machen. Die Ärmel bleiben also hochgekrempelt!

9. Rotary

Im Rahmen des jährlich stattfindenden Rotary-Camps organisierte der Pro Jugend e.V. für dessen Teilnehmer*innen einen Rotary-Tag in Dippoldiswalde an dem die jungen Menschen in 3 Gruppen die Möglichkeit hatten die Stadt Dippoldiswalde zu erkunden und Aufgaben zu lösen. Aufgrund des Wetters konnten leider nicht alle Aufgaben angetreten werden. Wir danken an dieser Stelle dem Sportpark Dippoldiswalde, dem Bürgermeister Hr. Peter sowie dem Kinderschutzbund für ihre Bereitschaft und Unterstützung.



10. Jugend bewegt Kommune

Durch „Jugend bewegt Kommune“, ein Beteiligungsprojekt der deutschen Kinder und Jugendstiftung hatten Jugendliche die Möglichkeit Ideen zu erarbeiten, was ihnen im Gemeinwesen fehlt und was sie sich wünschen. Daraus entstand die Idee eines Bürgerparks, welche von etwa 29 Kindern und Jugendlichen sowie anderen Helfer*innen am Aktionswochenende der 48h-Aktion umgesetzt wurde.



Die Bannewitzer Gruppen Hort, Grund- und Oberschule, Jugendfeuerwehr Goppeln-Hänichen errichteten gemeinschaftlich Sitzgarnituren, bauten Wege und eine „Chill-Hütte“. Am 11. Juni 2017 wurde der Bürgerpark eröffnet und in diesem Rahmen wurden auch alle Gruppen durch die Gemeinde und den Pro Jugend e.V. ausgezeichnet.

11. JuPro17



Hinter der Abkürzung JuPro verbirgt sich ein in Kooperation mit der Jugendgerichtshilfe stattfindendes Projekt, welches jungen Menschen die Möglichkeit gibt ihre Arbeitsstunden an einem Wochenende unter sozialpädagogischer Begleitung abzuleisten.

Dabei wurden vor allem Großraumspiele und erlebnispädagogische Interaktionen mit professioneller Unterstützung durch Tischler Mario Wernicke gebaut und gestaltet.

Im Projektverlauf hatten die Jugendlichen zudem die Möglichkeit, durch Gespräche ihr Verhalten und resultierende Konsequenzen zu reflektieren. Ziel war es durch Realisierung eines gemeinsamen Bauvorhabens und anhand erlebnis- und sozialpädagogischer Methoden die Teilnehmer in ihrem Sozialverhalten zu stärken. Dazu wurden die selbstgebauten Interaktionen durch die Jugendlichen auch vor Ort selbst ausprobiert.

Die jungen Menschen sollen durch das Projekt ein Erfolgserlebnis vermittelt bekommen, um somit zu erkennen, dass sie in der Lage sind wertschöpfend tätig zu sein und eine Stärkung ihrer Kompetenzen sowie die Vermittlung von Wertegefühl geschaffen werden.



12. Schulsozialarbeit reloaded

Seit dem 01.08.2017 begann das neue Projekt „Schulsozialarbeit an der Oberschule Bannewitz“ mit einem neuen Mitarbeiter des Pro Jugend e.V., Daniel Tietz. Entstanden ist dieses Projekt nach den neuen Fachrichtlinien Schulsozialarbeit und basiert auf dem regionalen Gesamtkonzept des Landkreises SOE „Kompetent in die Zukunft“. Im Rahmen dieses Projektes ist durch eine Vollzeitstelle eine intensivere Unterstützung von Schüler*innen, kontinuierliche Begleitung von Gruppen- sowie Klassenprojekten und die Durchführung von vielfältigen Präventionsangeboten möglich. Selbstverständlich ist der Schulsozialarbeiter auch Ansprechpartner für Eltern und dem Lehrpersonal an der Oberschule. Gleichzeitig findet ein direkter Austausch zwischen dem Schulsozialarbeiter und den Mitarbeiter*innen der Mobilen Jugendarbeit der Region statt. Dabei werden gemeinsame Projekte initiiert und organisiert sowie Ressourcen im Gemeinwesen genutzt. Durch das Projekt Schulsozialarbeit wird das Angebot des Pro Jugend e.V. mit der Mobilen Sozialen Arbeit erweitert.

13. Personelle Veränderungen



Hallo, mein Name ist Daniel Tietz und ab dem Schuljahr 2017/18 möchte ich mich als neuer Schulsozialarbeiter an der OS Bannewitz gerne einmal vorstellen.

Gebürtig aus unserer Hauptstadt kommend, zog es mich während der Sommerferien ins schöne Sachsenland zurück, in dem ich seit August 2017 als Mitarbeiter bei Pro Jugend e.V. tätig bin.

Meine Arbeit an der Oberschule Bannewitz beinhaltet die Unterstützung und Beratung von Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen. In der gemeinsamen Arbeit

werden u.a. sozialpädagogische Projektideen gefördert, persönliche Fähigkeiten und Fertigkeiten für ein faires Miteinander trainiert und der Schulalltag kann ebenfalls aktiv mitgestaltet werden.

Wenn ihr also Lust habt, an eurer Schule etwas zu bewegen, Veränderung sucht und mitbestimmen wollt oder etwa Hilfe im Schulalltag allgemein wie auch bei Konflikten/Problemen sucht, dann klopft jederzeit vertrauensvoll an meine Tür. Ich freue mich auf euren und Ihren Kontakt!

Es grüßt Sie und Euch ganz herzlich

Max Stürmer / Elisa Schramm (Pro Jugend e.V. / Öffentlichkeitsarbeit)

Dieser Newsletter erscheint dreimal pro Jahr und informiert über aktuelle Entwicklungen bei Pro Jugend e.V. mit Sitz in Dippoldiswalde. Es ist uns wichtig, mit diesem Newsletter viele zu erreichen. Wir wollen aber keineswegs irgendjemandem auf die Nerven gehen. Es kann schon mal passieren, dass jemand in den Verteiler gerät, der mit diesen Informationen nun wirklich nichts anfangen kann. Wer sich von diesem Newsletter also belästigt fühlt, meldet sich bitte per kurzer Mail an kontakt@projugendev.de und wird umgehend aus dem Verteiler gestrichen. Versprochen.

